

Starke Frauen – starke Berufe

„Freiheit ist für mich das Wichtigste“ – Abadit Taklia, Fachverkäuferin im Lebensmittelhandwerk

2016 kam Abadit Taklia aus Eritrea nach Deutschland; alleine, in einem fremden Land, ohne Familie und ohne Deutschkenntnisse. „Das erste Jahr war sehr schwer“, erinnert sie sich. „Aber ich habe nie daran gedacht, aufzugeben. Ich wollte meine Chance nutzen.“

Über die Berufsschule absolvierte sie mehrere Praktika, unter anderem im Einzelhandel und schließlich bei der Bäckerei Hoefer GmbH in Koblenz. Dort fand sie ihren Traumberuf: Fachverkäuferin im Lebensmittelhandwerk, Bäckerei. „Der Kontakt zu Menschen macht mir am meisten Spaß.“, berichtet sie strahlend.

Der schönste Moment ihrer Ausbildung: als sie zum ersten Mal ganz auf Deutsch mit Kunden sprechen konnte. Sprache war ihre größte Herausforderung, die sie durch tägliche Kundengespräche, Nachhilfe (über die Agentur für Arbeit) und viel Übung gemeistert hat.



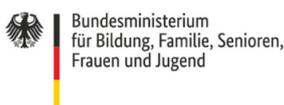
Foto KAUSA: v.l.n.r. Abadit Taklia mit Mizan Hailu

Besonders dankbar ist Abadit für die Unterstützung von Mizan Hailu (KAUSA-Landesstelle RLP) und ihren Vermietern, „die mich wie ein eigenes Kind in ihr Leben aufgenommen haben“.

Ihr Appell an andere: „Eine Ausbildung gibt Sicherheit. Mit einem Gesellen- oder Facharbeiterbrief kann man überall arbeiten – und verdient besser.“

Heute ist Abadit stolz, die Ausbildung geschafft zu haben, ohne jemals eine deutsche Schule besucht zu haben und freut sich jeden Tag auf ihre Stammkundschaft, zu der sie inzwischen eine persönliche Bindung aufgebaut hat.

Gefördert vom:



Gefördert vom:



„Nicht aufgeben und dranbleiben!“ – Almaz Yemane, Altenpflegehelferin aus Boppard



Foto KAUSA: v.l.n.r. Almaz Yemane, Mizan Hailu

Als Almaz Yemane 2017 nach Deutschland kam, war sie gerade einmal 17 Jahre alt; alleine ist sie damals aus Eritrea geflüchtet. In ihrer Heimat gibt es keine Meinungsfreiheit, Frauen werden unterdrückt. „Für mich sind Religion, Glaube und Freiheit die wichtigsten Werte“, sagt sie heute selbstbewusst.

Schon damals hatte sie einen klaren Traum: in der Altenpflege arbeiten. Die Nähe zu den Menschen, das Gefühl gebraucht zu werden und die Dankbarkeit, die sie zurückbekommt, motivieren sie jeden Tag.

Über Freunde lernte sie Mizan Hailu von der KAUSA-Landesstelle Rheinland-Pfalz kennen, die sie bei Bewerbungen unterstützte. So begann sie im August 2021 die Fachschule für Altenpflege – und schloss sie im Januar 2023 erfolgreich ab. Einfach war das nicht: Vor allem medizinische Fachbegriffe stellten sie vor große Herausforderungen. Als sie ihre erste Prüfung nicht bestand, gab sie nicht auf. „Meine Chefin hat mich ermutigt, es noch einmal zu versuchen und beim zweiten Mal hat es dann geklappt.“, berichtet sie stolz.

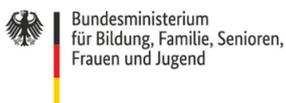
Rassistische Erfahrungen hat sie kaum gemacht – nur ein einzelner Vorfall mit Angehörigen blieb ihr im Gedächtnis. Heute weiß sie aber, sich zu wehren.

Ihre Botschaft an andere migrierte Frauen: „Macht eine Ausbildung, gebt nicht auf und bleibt dran.“ Ihr eigenes Ziel steht schon fest: die generalistische Pflegeausbildung.

Wir wünschen beiden viel Erfolg für Ihre berufliche Zukunft!

Weitere tolle weibliche Vorbilder werden bei der Veranstaltung „Starke Frauen – Starke Berufe“ in Mainz vorgestellt. Folgen Sie gerne unserer Einladung und leiten Sie sie bitte an interessierte Frauen weiter...

Gefördert vom:



Bildungsketten

bibb Bundesinstitut für Berufsbildung

Gefördert vom:



Einladung: **Starke Frauen - Starke Berufe**

Berufe rund um Fahrzeuge, Mobilität, Gesundheit und Soziales

Die Veranstaltung findet am Donnerstag, **09. Oktober 2025**, von 14:30 Uhr bis ca. 16:30 Uhr in der Handwerkskammer Rheinhessen, Eingang Holzhofstraße 4, 55116 **Mainz** statt.

Agenda

14:30 Uhr Eröffnung durch Dominik Ostendorf
Stv. Hauptgeschäftsführer der HWK Rheinhessen

Starke Frauen – Starke Berufe

14:40 Uhr Berufskraftfahrerin (Bus), Fahrradmonteurin, Mechatronikerin
15:00 Uhr Elektronikerin, Gleisbauerin, Lokführerin, Zugverkehrssteuerin
15:20 Uhr Kraftfahrzeugtechniker-Meisterin
15:30 Uhr Tischler-Meisterin

Starke Frauen - Stark im Job

15:40 Uhr Zugang zu Gesundheitsberufen für Menschen mit Flucht- und Migrationshintergrund
15:50 Uhr Sozialpädagogin im Jugendmigrationsdienst
16:00 Uhr Fragen & Antworten:

- Wo finde ich einen Ausbildungsplatz?
- Wie bewerbe ich mich?
- Wie geht es nach der Ausbildung weiter?
Übernahme, Neuer Arbeitgeber, Weiterbildung, Studium?

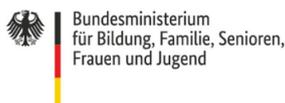
Möglichkeit der Terminvereinbarungen mit KAUSA vor Ort
16:30 Uhr Ende

Anmeldung per E-Mail an kausa@hwk.de oder telefonisch unter 06131 9992-495.

Die Teilnahme ist kostenfrei.

Die KAUSA-Landesstelle freut sich über viele interessierte Gäste!

Gefördert vom:



Bildungsketten

Bundesinstitut für Berufsbildung

Gefördert vom:



KAUSA-Sprechstunde

Unsere KAUSA-Sprechstunden für Lehrer: innen und Berufswahlkoordinator: innen sind gestartet!

Duale Ausbildung und Karrierewege	Chancen und Herausforderungen	Aufenthaltsbestimmungen im Kontext Ausbildung und Praktikum	Zusammenarbeit mit Netzwerkpartnern
28.08.2025, 9 – 10 Uhr	25.09.2025, 9 – 10 Uhr	30.10.2025, 14 – 15 Uhr	27.11.2025, 9 – 10 Uhr
18.12.2025, 9 – 10 Uhr	29.01.2026, 14 – 15 Uhr	26.02.2026, 9 – 10 Uhr	26.03.2026, 9 – 10 Uhr
30.04.2026, 14 – 15 Uhr	28.05.2026, 9 – 10 Uhr	25.06.2026, 9 – 10 Uhr	27.08.2026, 14 – 15 Uhr
24.09.2026, 9 – 10 Uhr	29.10.2026, 9 – 10 Uhr	26.11.2026, 14 – 15 Uhr	17.12.2026, 9 – 10 Uhr

Unser Ziel ist es, den Wissenstransfer nachhaltig zu gestalten und den Austausch zwischen Schule, Berufsberatung und Praxis zu fördern.

1. Duale Ausbildung und Karrierewege: Hier wird ein praxisnaher Überblick über das deutsche Berufsbildungssystem gegeben. Es werden die Vorteile – insbesondere für junge Menschen mit Migrationsgeschichte – und die offenen Karrierewege nach einem erfolgreichen Abschluss beleuchtet. Fallbeispiele und eine offene Fragerunde ergänzen das Angebot.

2. Chancen und Herausforderungen: Diese Sitzungen beleuchten die Potenziale der dualen Ausbildung für junge Migrant: innen, wie berufliche Qualifizierung und finanzielle Unabhängigkeit. Gleichzeitig werden strukturelle, sprachliche und kulturelle Hürden sowie konkrete Lösungsansätze und Hilfsangebote für beratende Fachkräfte und Lehrkräfte aufgezeigt.

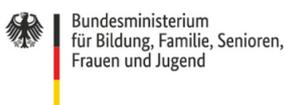
3. Aufenthaltsrechtliche Fragen im Kontext Ausbildung/Praktikum: Im Mittelpunkt stehen die rechtlichen Voraussetzungen für die Aufnahme einer Ausbildung oder eines Praktikums. Die Veranstaltung vermittelt Handlungssicherheit und Orientierung bei migrationsspezifischen Fragen und sensibilisiert für die Bedarfe der Schüler: innen mit Flucht- oder Migrationshintergrund.

4. Zusammenarbeit mit Netzwerkpartnern: Dieser Schwerpunkt thematisiert die erfolgreiche Kooperation zwischen Schulen und externen Partnern wie Kammern, Agentur für Arbeit / Jobcenter und Ausbildungsbetrieben. Es werden konkrete Kooperationsansätze, Ansprechpartner und Best-Practice-Beispiele vorgestellt, um das bestehende Netzwerk zu erweitern

Melden Sie sich bei Interesse gerne unter folgendem Link für eine Sprechstunde an!

 [Veranstaltungskatalog - Pädagogisches Landesinstitut Rheinland-Pfalz](#)

Gefördert vom:



Gefördert vom:



KAUSA am Runden Tisch zum Bleiberecht

Wie kann die Ausbildung von Migrant: innen mit Duldung oder Aufenthaltserlaubnis gelingen – und welche Rolle spielen dabei Ausbilder: innen sowie Behörden?

Mainz. Beim „Runden Tisch zum Bleiberecht“ am 10. September 2025 gaben die KAUSA-Serviceberater Ashraf El Weshahy und Susanne Müller in einem Workshop praxisnahe Einblicke und Tipps für Betriebe und Beratungsstellen.

Veranstaltet wurde die Runde vom Flüchtlingsrat RLP e. V. und der Industrie- und Handelskammer Rheinhessen. Vertreter:innen aus Politik, Ehrenamt, Zivilgesellschaft, Wirtschaft, Verwaltung und Bildung diskutierten dabei über bestehende Hürden in den Bleiberechtsregelungen – und wie diese im Hinblick auf die Fachkräftesicherung abgebaut werden können.

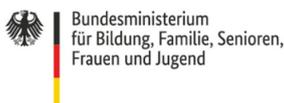
Die Erfahrungen der KAUSA-Landesstelle zeigen: Ausbildung lohnt sich! Auch wenn Bürokratie, Nachhilfeunterricht und begleitender Spracherwerb herausfordernd sein können – am Ende gewinnen alle. Die jungen Menschen erhalten durch die duale Ausbildung eine klare Perspektive in Deutschland.



Foto KAUSA, Ashraf El Weshahy und Susanne Müller in Mainz

Gleichzeitig profitieren Betriebe, die regionale Wirtschaft sowie insbesondere die Bereiche Gesundheit und Pflege von motivierten und qualifizierten Nachwuchskräften.

Gefördert vom:



Gefördert vom:



Lotsenhaus International unter einem Dach



Foto HwK Koblenz, Eröffnung Lotsenhaus International am neuen Standort

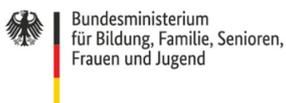
Seit Juni 2025 ist das Lotsenhaus International an neuer Adresse zu finden:

Rudolf-Virchow-Straße 11
56073 Koblenz

Ein Ort – viele Möglichkeiten!

Mit dem neuen Standort beginnt für das Lotsenhaus International eine intensive Phase der Zusammenarbeit. Unter einem Dach bündeln zahlreiche lokale und regionale Partner ihre Kräfte – für eine noch gezieltere Unterstützung von Zugewanderten, Unternehmen und Institutionen.

Gefördert vom:



Gefördert vom:



Mustafa Karim, Berater der KAUSA-Landesstelle und Coach für betriebliche Ausbildung der HWK Koblenz, ist ebenfalls vor Ort. Er bietet zugewanderten Fach- und Arbeitskräften, Studierenden, Auszubildenden und ihren Familien kompetente Beratung und Begleitung.

Ebenso profitieren Betriebe: Sie erhalten Unterstützung bei der Gewinnung und Integration von Fachkräften mit Migrationshintergrund.



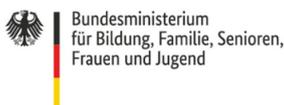
Foto KAUSA: Mustafa Karim in seinem neuen Büro im Lotsenhaus International

Im Lotsenhaus International arbeiten folgende Akteure eng zusammen:

- **Ausländerbehörde**
(auslaenderbehoerde@stadt.koblenz.de)
- **Staatsangehörigkeitsbehörde**
(staatsangehoerigkeitsbehoerde@stadt.koblenz.de)
- **Geschäftsstelle des Beirats für Migration und Integration**
(bmi@stadt.koblenz.de)
- **Integrationsbeauftragte**
(integration@stadt.koblenz.de)
- **Ansprechpersonen / Berater** der Agentur für Arbeit, Jobcenter, IHK, HWK / KAUSA-Landesstelle, Caritasverband Koblenz e.V., Hochschule Koblenz

Mit dem Lotsenhaus International ist ein zentraler Ort der Vernetzung, Beratung und Integration entstanden – für eine starke, vielfältige Region.

Gefördert vom:



Gefördert vom:



Reminder KAUSA-Landesbeirat

Am 13. November 2025 ist es wieder soweit: die KAUSA-Landesbeiratssitzung wird in hybrider Form stattfinden. Wir starten um zehn Uhr im **Zentrum für Ernährung und Gesundheit** der Handwerkskammer **Koblenz** und laden alle Anwesenden im Anschluss der Sitzung zu einem gemeinsamen Mittagsessen ein. Unsere Einladungen gehen Anfang Oktober per E-Mail raus.

Auf unserer Agenda stehen bisher folgende Punkte:
unsere **KAUSA-Sommerparty** in Mainz (Bericht Claudia Rörig-Paul),
Elternveranstaltungen in Trier (Bericht Oksana Ramelli),
Jobmesse für Migrant: innen in Ludwigshafen (Bericht Mesut Acar),
Stand **Azubi-Berufssprachkurse** in Koblenz (Bericht Roman Sieling)

Gerne können Sie, liebe Fördergeber: innen und Netzwerkpartner: innen, uns im Vorfeld **weitere Themenvorschläge** zusenden, die wir mit in den Austausch nehmen.

Zahlen, Daten, Fakten

Seit Juli 2024 befindet sich unsere KAUSA-Landesstelle in der dritten Förderperiode. Lassen Sie uns gemeinsam schauen, was wir bisher erreicht haben.

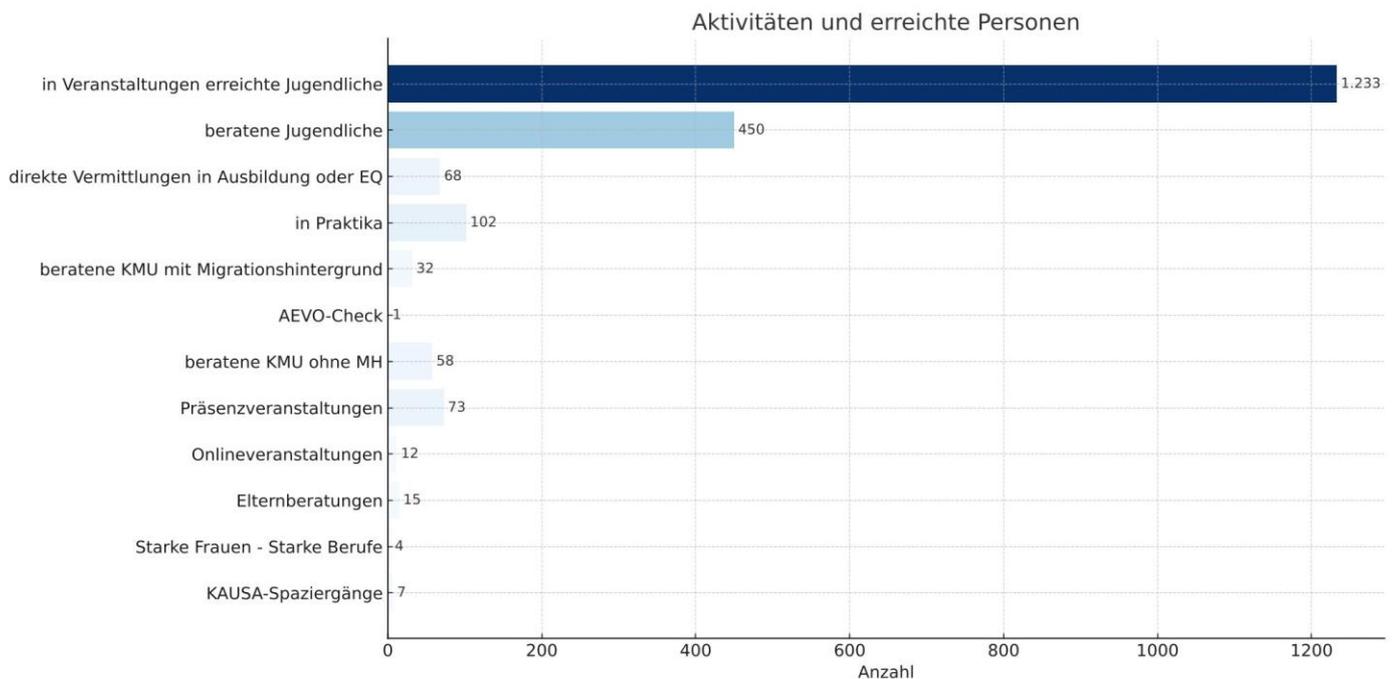
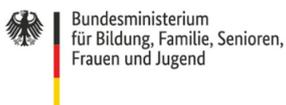


Diagramm KAUSA-Landesstelle RLP

Gefördert vom:



Gefördert vom:



Job- und Ausbildungsmesse für Menschen mit Migrationshintergrund

Cochem. Am 21. November findet unsere erste Arbeitgeber-Kontaktbörse von 17 bis 19 Uhr statt. Die Kooperationsveranstaltung wird im Speed-Dating-Format durchgeführt und bietet den Teilnehmenden 10-minütige Slots, um sich im persönlichen Gespräch kennen zu lernen und auszutauschen.

Neben dem Austausch der teilnehmenden Unternehmen mit potentiellen Auszubildenden und qualifizierten Fachkräften aus dem Ausland bieten die Kooperationspartner der Agentur für Arbeit Mayen-Koblenz, des Jobcenters Cochem-Zell, der Industrie- und Handelskammer Koblenz, der Handwerkskammer Koblenz und der KAUSA-Landesstelle Beratungen an.

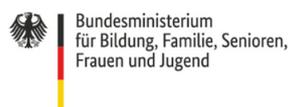
Der Anmeldeschluss für Unternehmen war der 22. September, wobei interessierte Unternehmen sich auch im Anschluss noch gerne bei uns anmelden dürfen. Derzeit werden qualifizierte Bewerber: innen auf die Veranstaltung aufmerksam gemacht, sowie in Frage kommende Jugendliche mit Flucht- oder Migrationshintergrund, die eine Ausbildung anstreben.

Flyer Arbeitgeber Kontaktbörse Cochem

Wir halten Sie gerne auf dem Laufenden und erhoffen uns eine erfolgreiche Jobmesse!

Herzliche Grüße
Euer/Ihr KAUSA-Team Rheinland-Pfalz

Gefördert vom:



Gefördert vom:

